

FOTONOTIZEN ZUR BIOLOGIE HEIMISCHER ODNATEN IV  
 DAS EINGRABEN DER LARVE VOM BLAUPFEIL (ORTHETRUM CANCELLATUM)

von Eberhard Schmidt

Die Larven vom Blaupfeil *Orthetrum cancellatum* (L., 1758) sind typisch für offene Flachwasserstellen von Weihern, Teichen und Seen mit Feingrund. Tagsüber graben sie sich so ein, daß nur die Analpyramide hervorragt und somit die Enddarmatmung sichergestellt ist; selbst die knopfförmigen Augen sind oft in den Boden eingesenkt (Abb. 2: subbenthonische Hochform sensu HEYMER 1975, "Der stammesgeschichtliche Aussagewert des Verhaltens der Libelle *Epallage fatime* Charp. 1840", Z. Tierpsych. 37: 176). Dieses Eingraben ist als Schutz vor Nachstellungen durch <sup>optisch</sup>orientierte Freißfeinde (vor allem Vögel und Fische: WALKER 1953, "The Odonata of Canada and Alaska" vol. 1, 52 ff.) zu verstehen.

Die Larven von *Orthetrum cancellatum* gleichen im Habitus denen des (an Tümpeln ähnlich eingemischten) Plattbauchs *Libellula depressa* L., 1758; sie sind jedoch leicht am Fehlen der Rückendornen auf Segment 7 und 8 zu unterscheiden. Außerdem sind bei ihnen der Hinterkopf deutlicher längs gestreift und rechteckig und die Analpyramide markant abgesetzt (Abb. 1; vgl. HAMMOND & MERRITT 1983, "The Dragonflies of Great Britain and Ireland", 84 ff.).

Summary

A foto documentation of last instar larva of *Orthetrum cancellatum* (L., 1758) in an aquarium is given: larva walking in the ground (Abb. 1), and burrowed as usual during the day (Abb. 2; arrow pointing to the right eye).

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Eberhard Schmidt  
 Biologie und ihre Didaktik, Päd. Fak. Universität  
 Römerstr. 164

5300 Bonn 1



Abb. 1 : Larve von *Orthetrum cancellatum* (letztes Stadium) auf dem Sandgrund laufend

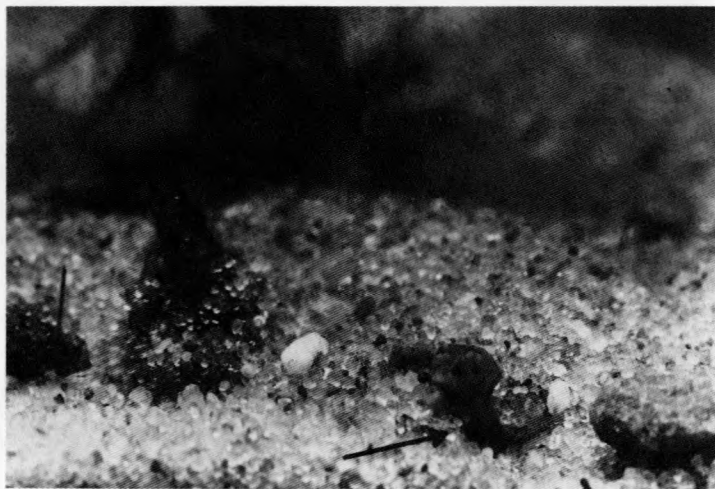


Abb. 2 : Dieselbe Larve eingegraben (Pfeil weist auf das rechte Auge)  
Beides Aquariaufnahmen (28.2.1975; Ilford Pan F, Blitz); Larven aus dem Bültsee bei Eckernförde/Ostsee.